

## Fußball

## Germanias Rumpelfliefert raus

Patrick Werner haben in der Partie der 2. Runde im Bezirkspokal bei der SSG Halvestorf/Herkendorf derart viele Spieler gefehlt, dass er sich selbst in der Innenverteidigung und Altherren-Spieler Dirk Falkner im Mittelfeld aufstellen musste. Die 3:4 (2:2)-Pleite nahm der Trainer von Germania Grasdorf dementsprechend gelassen hin: „Die Moral war supergeil. Ärgerlich war die Niederlage nur, weil wir das 3:4 durch einen blöden Konter eine Minute vor Schluss kassiert haben.“

Die Platzherren traten bis auf Josef Selensky in Bestbesetzung an und legten los wie die Feuerwehr: Nach zehn Minuten führte die SSG durch Tore von Dominic Meyer (6.) und Dennis Schimanski (10.) bereits mit 2:0. „Danach haben wir allerdings aufgehört, Fußball zu spielen“, ärgerte sich SSG-Spartenleiter Burkhard Büchler. Das bestrafte die Grasdorfer Leutrim Ferizi (31.) und Martin Kotyrba (41.) mit zwei Treffern. Nach dem Seitenwechsel drückten die Halvestorfer wieder – die erneute Führung durch Manuel Lehnhoff war der verdiente Lohn (64.). Doch in der Folge stellte sie erneut ihre Bemühung ein – „aus Überheblichkeit“, wie Büchler vermutete. Prompt kamen die Grasdorfer zurück und glichen durch Falkner einmal mehr aus (71.). Als sich alle schon auf das Elfmeterschießen einrichteten, traf Jan-Niklas Bleil per Konter zum 4:3-Sieg (89.).

**SSG Halvestorf/H.:** Moniac – Bach (55. Fabrizius), Bierwirth, Bleil, Lehnhoff – Möller, Hau, Günzel, Meyer, Vorrat – Schimanski

**Germania Grasdorf:** Theilen – Specht, Fricke, Werner (46. Manap), Kyparissoudis – Menges, Falkner, Constantin Stavropoulos, Jaber – Kotyrba, Ferizi (75. K. Buß) ni

## Ische per Kopf erfolgreich

**Fußball:** Bezirkspokal, 2. Runde – Koldinger mit 1:0-Sieg bei der SV Arnum

VON MARKO HAUSMANN

Der Koldinger SV hat in der 2. Runde des Bezirkspokals die Hürde SV Arnum erfolgreich genommen und den Konkurrenten aus der Bezirksliga 3 mit 1:0 (1:0) aus dem Weg geräumt. „Unter dem Strich geht der Sieg für die Koldinger in Ordnung“, berichtete Arnums Interimscoach Tobias Brinkmann, der sein Amt auf Zeit am Wochenende wieder an Michael Opitz abgeben wird.

Bereits in der zweiten Minute musste er die Luft anhalten, als Johannes Kaminski mit einem satten Schuss die Arnum Latte zum Wackeln brachte. Kurze Zeit später hatten dann allerdings die Platzherren den Jubelschrei auf den Lippen – Tim Romei hatte getroffen (13.). Doch der Schiedsrichter pfiff die Aktion vorher ab – ob Abseits oder ein Foulspiel der Grund war, blieb unklar. Klar ist hingegen, dass Kaminski den Ball nach einer Hereingabe auf

Daniel Ische ablegte und dieser einköpfte (30.).

Mit dem Wiederanpfiff übernahmen eine Zeit lang die Arnum das Kommando auf dem Platz. „Da hatten wir mehr Spielanteile“, betonte Brinkmann. Das Chancenplus verbuchten indes die Koldinger auf ihrer Seite. Sie versäumten es aber, ihre Führung auszubauen. „Da vergeben wir einige Großchancen leichtfertig“, konstatierte KSV-Trainer Diego De Marco, der noch einmal durchatmete, als Felix Rade-

macher freistehend an seinem Keeper Florian Potrykus gescheitert war (85.).

**SV Arnum:** Partawie – Schnellbacher, J. Römgens, Vogel (56. Pelz), Kammeyer – Schnell, D. Fromme (86. Karathanassis), M. Fromme (66. Brüggmann), Liebig – Romei, Rademacher

**Koldinger SV:** Potrykus – Kazhai (80. Brand), Zvezda, Süß, Wirt – Kushtrim Berisha, Schmidt, Dyck (75. Karnatz), Pietrucha – Ische, Kaminski (90. Kremtim Berisha)



Koldingers Martin Pietrucha lässt die Arnum Benjamin Vogel (links) und Christian Liebig stehen.

Ojemann

## Fußball

## VfL scheidet nach Lotterie im Pokal aus

Die Fußballer des VfL Nordstemmen haben auch den zweiten Vergleich innerhalb von drei Tagen gegen den SV BW Neuhof verloren. Nach der Heimniederlage (1:2) in der Bezirksliga 3 unterlag das Team von Trainer Italo Carulli im Bezirkspokal in Neuhof mit 4:5 nach Elfmeterschießen. „Ich bin dennoch sehr zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft“, lobte Carulli.

Die Führung der Platzherren durch Stephan Pätzold (35.) glich der eingewechselte Yves Opitz aus (70.). „Das Elfmeterschießen war dann, wie immer, eine Lotterie. Da werden die Jungs nervös. Wir haben ja auch vergangene Saison das Kreispokalfinale nach Elfmeterschießen verloren“, fasste der VfL-Coach das Zitterspiel vom Punkt zusammen, bei dem Hagen Bauermeister mit dem entscheidenden Schuss an Neuhofs Torwart scheiterte.

**VfL Nordstemmen:** Grunow – Scharpenberg (70. Bartels), Könecke, Winkler, Walkerling – Schulz, R. Carulli, Omayrat, Gross (81. Bauermeister) – Wewetzer, Stockleben (57. Opitz) mh

## BSV und SCH siegen auswärts

**Fußball:** 1. Runde Kreispokal

Im Kreispokal haben die Kreisligisten aus Gleidingen und Hemmingen-Westerfeld die erste Aufgabe bewältigt. Der in der Kreisliga 1 beheimatete **BSV Gleidingen** um Trainer Marco Greve behielt auswärts beim SC Empelde mit 3:2 (1:1) die Oberhand. „Wir haben wieder unglaublich viele Chancen vergeben und es uns unnötig schwer gemacht“, konstatierte der BSV-Coach. Die Treffer für seine Mannschaft markierten Yannik von der Ah (20.), Torjäger Henrik Vietgen (52.) und Colin Orth (76.). Der agile Mohammed Hamadi hatte für die Platzherren jeweils zwischenzeitlich ausgeglichen. Erst schlenzte er den Ball nach einer Einzelleistung ins Eck (40.), dann traf er aus der Distanz (57.).

Weniger Mühe hatte der **SC Hemmingen-Westerfeld** beim SV Norden-Lenthe (2. Kreisklasse). Das Team von Trainer Sven Othersen siegte mit 5:0 (3:0), die Tore markierten Philipp Steinmann (10.), Maximilian Bötsche (30.), Alexander Hartwig (43., 87) und Frederick Wenzl (54.). „Jetzt bin ich gespannt, auf wenn wir in der nächsten Runde treffen“, sagte Othersen. mh

## VfL Grasdorf schafft Coup



**Die Grasdorfer mit Heinz-Werner Liebert (von links), Norbert Cech, Hans-Joachim Altrichter und Horst Ritzer schlagen künftig in der Verbandsliga auf.**

Eigentlich ist nach Aussage des Mannschaftsführers Karlheinz Meier das Ziel in der Verbandsklasse der Klassenerhalt gewesen. Als allerdings die Herren 65 des VfL Grasdorf die ersten beiden Partien mit 6:0 und 6:0 für sich entschieden, entwickelte sich eine Art Eigendynamik. Selbst dem stärksten Mitstreiter, DTV Hannover, rang das Quintett ein 3:3 ab. Der Aufstieg war plötzlich ein Thema beim VfL – und durfte am Ende der Saison tatsächlich gefeiert werden. mo

## Beim TSV fordert Dirk Hollmann Wachsamkeit

**Fußball:** 1. Kreisklasse Hameln-Pyrmont – Zwei Derbys

16 von 26 Spieltagen sollen die 14 Teams der 1. Kreisklasse Hameln-Pyrmont bis Anfang Dezember absolviert haben – so sieht es der eng getaktete Spielplan vor. Daher stehen – wie in dieser Woche – einige Doppelspieltage auf dem Programm. Die Trainer müssen ihren kleinen Kadern viel abverlangen, in der Woche fehlen aus beruflichen Gründen etliche Akteure.

So auch im heutigen Derby (19 Uhr) zwischen dem **TSV Nettelrede** und der **TuSpo Bad Münder**. „Bei

uns fehlen einige Verletzte und unsere Schichtarbeiter werden auch nicht dabei sein“, bestätigt TSV-Trainer Dirk Hollmann. Er fordert von seinen Spielern, hellwach in die Partie zu gehen und die einfachen Fehler abzustellen. Auch die Gäste müssen personell experientieren: „Wir haben einen kleinen Kader und werden sicherlich nicht in Bestbesetzung antreten können“, sagt TuSpo-Sprecher Wolfgang Heller.

Die **SG Flegessen/Süntel** empfängt zeitgleich Aufstei-

ger RW Hessisch Oldendorf zum ersten Heimspiel der Saison. „Wir wollen zu Hause unbedingt punkten“, betont der neue Trainer der SG, Karsten Gelhaar.

Auf viele alte Bekannte trifft der **MTV Friesen Bakede** heute (19.30 Uhr) im Duell mit Aufsteiger **TSV Eintracht Nienstedt**. „Es wird spannend“, sagt MTV-Sprecher Alfredo Buccheri. Die Gäste um Trainer Peter Hauke feierten am ersten Spieltag einen Erfolg und wollen auch bei den Friesen etwas mitnehmen. mh